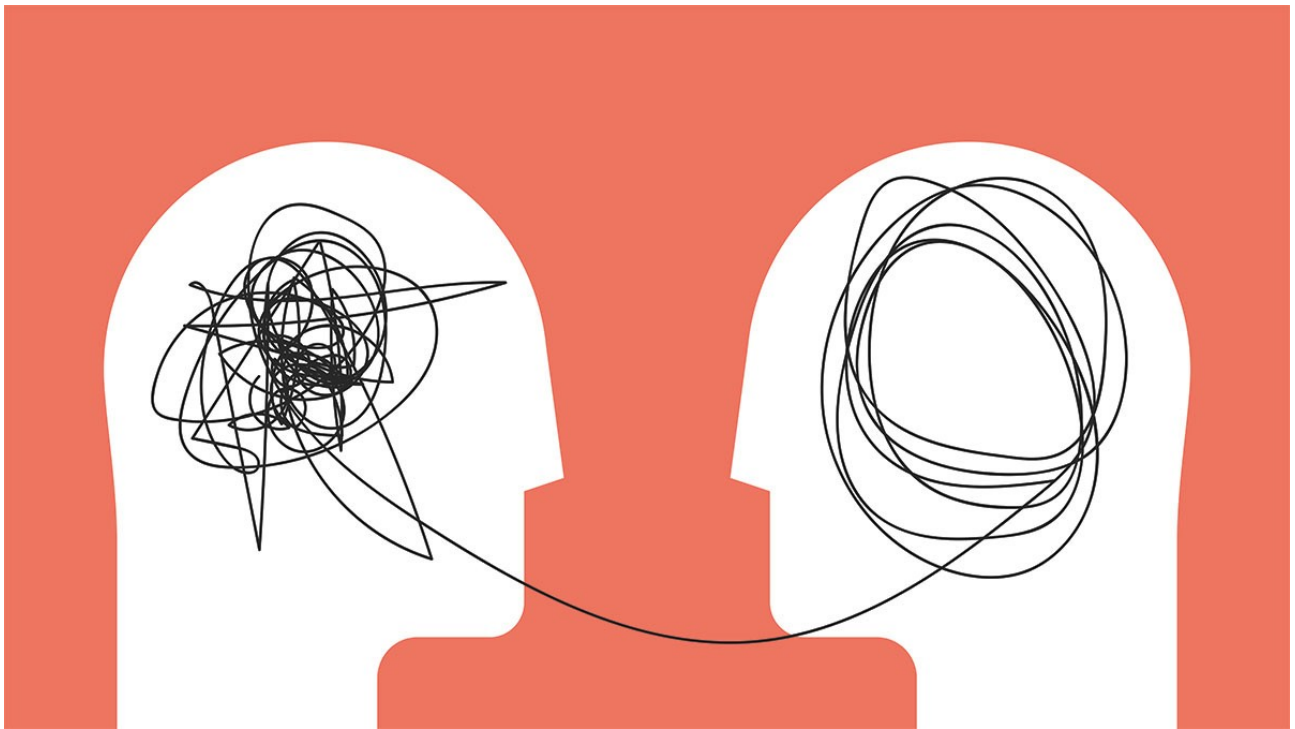


# DENKWERKSTATT WANDEL



## Impressum

*Evangelische Jugend im ländlichen Raum (ejl)*  
*Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend*  
*in Deutschland e. V. (aej)*

Otto-Brenner-Str. 9  
30159 Hannover

Ansprechperson:  
Dr. Karsten Schulz  
Referent für Evangelische Jugend in ländlichen Räumen

 karsten.schulz@aej-online.de

 +49 511 1215-134

Titelmotiv:  
Melissa Hogan, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

## » Die Idee

Die Gesellschaft, in der wir leben, verändert sich ständig und unaufhörlich. Das ist seit Anbeginn der Menschheit so gewesen. Häufig ist die Veränderung kaum merklich und bleibt im Alltag unerkannt. Doch gerade seit der Corona-Pandemie erinnern wir uns, wie anders wir noch vor nur drei Jahren gelebt haben und wie schnell sich alles verändern kann. Auch unsere Großeltern und Eltern erzählen uns manchmal früher sei alles mal besser, mal schlechter gewesen. Zumindest stellen wir fest, dass diese Generationen ein anderes Leben geführt haben als wir heute. Das liegt vielleicht daran, in welchem politischen System sie gelebt haben, mit wie viel Geld sie aufgewachsen sind, welchen Zugang zu Bildung die hatten, welche technischen Möglichkeiten sie zur Verfügung hatten, wie und über welche Medien sie mit anderen Menschen kommunizierten, welche Bücher sie lasen, über welche Themen und Perspektiven sie in Filmen erfuhren, welche und wessen Musik man hörte, welche Familienbilder oder Geschlechterbilder prägend waren, welche Orte sie erreichen und besuchen konnten oder schlicht wovon sie sich ernährten.

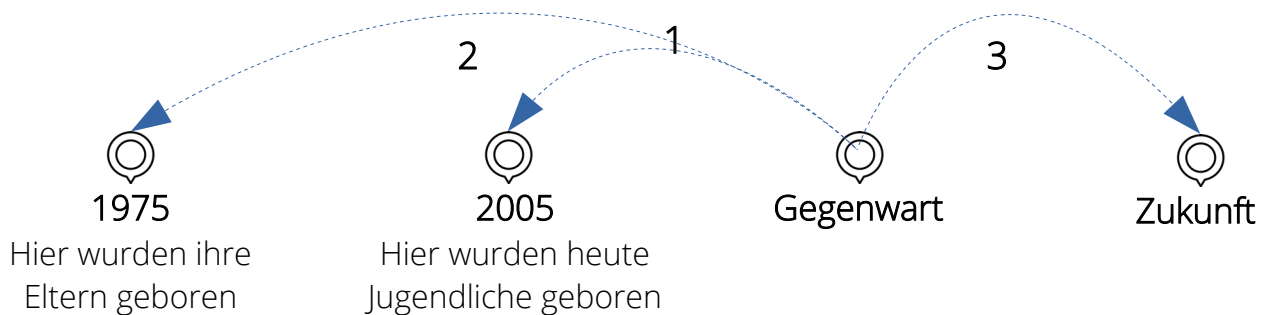
Beim Blick in die Vergangenheit stellen wir fest: Vieles hat sich verändert. Diese Veränderungen unserer gesellschaftlichen Strukturen können wir unter dem Begriff Sozialer Wandel fassen. Im Bezug darauf können wir den Blick in die Vergangenheit richten, häufig wird er aber auch in die Zukunft gelenkt.

Seit Jahren wird zum Beispiel über die Folgen des demographischen Wandels diskutiert. Was bedeutet es, wenn die Zahl der Menschen im jüngeren Alter sinkt, während die Zahl älterer Menschen gleichzeitig steigt? Welche Auswirkungen haben Medienkonsum und Technisierung auf unser Leben? Wohin bewegt sich unsere Gesellschaft und wie werden wir leben?

Die **DENKWERKSTATTWANDEL** ist eine Methode um zusammen mit Jugendlichen und generationsübergreifend zu ergründen, wie sich gesellschaftlicher Wandel vollzieht und darüber in die Diskussion zu kommen. Dies kann anhand verschiedener Themenfelder geschehen. Hier finden sich die drei Beispiele:

- Wohnen
- Demographie
- und Agrarstruktur

Das Reden über diese Themen erfolgt im drei Schritten. Bevor wir einen Sprung in die Zukunft wagen, müssen wir erst zwei Schritte zurück in die Vergangenheit.



Wir schauen uns zunächst also statistische Daten und Bilder aus unserer Gegenwart an. Darauf gehen wir zurück in das Jahr 2005 - die Zeit in der viele der aktuell jugendlichen Menschen geboren sind oder an die sie sich erinnern können, bevor wir dann in das Jahr 1975 springen – der Zeitraum, in dem vermutlich viele Eltern heute Jugendlicher geboren und aufgewachsen sind. Dabei können wir uns folgende Frage stellen:

- Was hat sich zwischen den Jahrzehnten konkret verändert?
- Was sind wohl Motoren der Veränderung?
- Empfinden wir das, was wir an sozialem Wandel erkennen, eher als gut oder eher als schlecht?

Vor dem Hintergrund unserer Erkenntnisse aus dieser Zeitreise, können wir von hier einen Blick in die Zukunft (z.B. in das Jahr 2030) werfen und versuchen Diagnosen und Fragen zu stellen.

Die Poster können und sollen, um weitere Daten und Fakten erweitert werden beziehungsweise können sich Teilnehmer\*innen der **DENKWERKSTATTWANDEL** weiteren Themen widmen und nach der vorgestellten Methode eigene Poster erstellen. Die Poster sind mit Powerpoint und Libre Office Impress erstellt und lassen sich somit unkompliziert für die eigenen Bedürfnisse und Ideen anpassen. Statt der Folien können aber auch Bilder oder Zeittafeln verwendet werden. Weitere Themen einer **DENKWERKSTATTWANDEL** könnten Familienbilder, Ernährung oder Kommunikation sein, aber auch mein Dorf, meine Siedlung, meine Kirchengemeinde, der Marktplatz in meinem Dorf oder in meiner Stadt. Los geht's!

*Die Folien und Ständer der **DENKWERKSTATTWANDEL** können gerne bei der aej ausgeliehen werden.*

## » Agrarstruktur

Die Agrarstruktur beschreibt die Bedingungen unter denen landwirtschaftliche Produkte erzeugt und vermarktet werden in ihrem Zusammenspiel, das heißt das Verhältnis von Betriebsgröße, Betriebs- und Anbaustruktur, Viehhaltung etc. Im letzten Jahrhundert hat sich die Landwirtschaft in Deutschland und weltweit stark verändert, ebenso wie ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft.

Die Poster der **DENKWERKSTATTWANDEL** geben Anstöße den Wandel in der Landwirtschaft zu betrachten: Was lässt sich Aussagen über die Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor, wie hat sich die Versorgungsstruktur, wie die Arbeit in der Agrarwirtschaft generell verändert, welche Rolle spielt Industrielagerung?

### Weiterführende Fragen

- Recherchiert zum Grad der Urbanisierung, Abwanderung aus dem ländlichen Raum: In welchem Verhältnis stehen diese Faktoren zu Landwirtschaft und Agrarstruktur?
- Globale Dimensionen: Woher kommen die Produkte, die wir konsumieren und wohin gehen die in der deutschen Landwirtschaft produzierten Lebensmittel?

Die vorliegenden **Daten zur Agrarstruktur** stammen vom:

Statistisches Bundesamt: Landwirtschaftliche Betriebe Ausgewählte Merkmale im Zeitvergleich (2021) <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Landwirtschaftliche-Betriebe/Tabellen/ausgewaehlte-merkmale-zv.html>

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft: Landwirtschaft gestern und heute (2021) <https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/wie-funktioniert-landwirtschaft-heute/landwirtschaft-gestern-und-heute>

Thomas Rahlf. Deutschland in Daten. Zeitreihen zur Historischen Statistik (2015) <https://www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/211002/deutschland-in-daten>

Thünen-Institut für Marktanalyse: Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft in Deutschland (2020)  
[https://www.thuenen.de/media/institute/ma/Downloads/Tabelle1\\_Anteilsberechnung\\_2020\\_mod.pdf](https://www.thuenen.de/media/institute/ma/Downloads/Tabelle1_Anteilsberechnung_2020_mod.pdf)

Ökolandbau. Das Informationsportal: Zahlen zum Ökolandbau (2020)  
<https://www.oekolandbau.de/service/zahlen-daten-fakten/strukturdaten-zum-oekolandbau/>

Graphik zu **Betriebsgrößen**:

Quarks. So hat sich die deutsche Landwirtschaft entwickelt (2021)  
<https://www.quarks.de/umwelt/landwirtschaft/so-hat-sich-die-deutsche-landwirtschaft-entwickelt/>

Die Daten zur **Agrarstruktur in der DDR**:

Thomas Rahlf. Deutschland in Daten. Zeitreihen zur Historischen Statistik (2015)  
<https://www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/211002/deutschland-in-daten>

Deutschlandfunk: Vom Einzelbauern zum sozialistischen Großbetrieb (2009)  
<https://www.deutschlandfunk.de/vom-einzelbauern-zum-sozialistischen-grossbetrieb-100.html>

MDR: Kollektivierung der DDR-Landwirtschaft abgeschlossen (2021)  
<https://www.mdr.de/geschichte/Geschichte-der-Landwirtschaft-in-Ostdeutschland-100.html>

## » Zu den Bildern:

Die Bilder sollen die technische Entwicklungen in der Landwirtschaft am Beispiel der Produktgeschichte des Mähdreschers der Firma CLAAS verdeutlichen. Weiteres Material hier:

<https://www.claas.de/unternehmen/historie/products/combines>

1975



Der **DOMINATOR 80** war das erste Modell der berühmten Mähdrescher-Baureihe und lief erstmals im Sommer 1970 in der Ernte. Die neu eingeführte, modulare Bauweise führte zu einem Rationalisierungsschub mit erheblichen Kostensenkungen in der Fertigung und zu einer Reduzierung der Bestände. Wegen seiner hohen Leistungsfähigkeit, der Zuverlässigkeit und der „Multi-Crop“-Fähigkeit entwickelte sich der DOMINATOR in den

Folgejahren zum meistverkauften Mähdreschermodell in Europa. Der DOMINATOR erntete bei guten Verhältnissen 10 Tonnen Weizen pro Stunde.

<i>Motornennleistung</i>	120 PS
<i>Hubraum</i>	6100 cm <sup>3</sup>
<i>Fahrgeschwindigkeit min/max</i>	1,5-19,1km/h
<i>Arbeitsbreite der Schneideinheit</i>	450 cm
<i>Getreide Tankkapazität</i>	34 hl

2005



2005 kam als Spitzenmodell der **LEXION 600** auf den Markt. Seine Leistung konnte nochmals gesteigert werden – er galt damit als der leistungsstärkste Mähdrescher der Welt. Unter guten Bedingungen erntet die Maschine 60 bis 70 Tonnen Weizen in der Stunde. Theoretisch kann so mit der Ernte eines Tages eine Stadt mit 350.000 Einwohner\*innen mit Brot versorgt werden.

<i>Motornennleistung</i>	556 PS
<i>Hubraum</i>	15 928 cm <sup>3</sup>
<i>Fahrgeschwindigkeit min/max</i>	0-30 km/h
<i>Arbeitsbreite der Schneideinheit</i>	750 cm
<i>Getreide Tankkapazität</i>	120 hl

2020



Im Jahr 2020 hat Claas alle Systeme der neuen **LEXION 8900 – 7400 Serie** von Grund auf neu durchdacht. Einzugskanal, APS SYNFLOW Dreschwerk, ROTO PLUS Restkornabscheidung, Strohmanagement. Zudem werden den Fahrer\*innen weitere Assistenzsysteme zur Seite gestellt, damit sie diese Maschine permanent an der Leistungsgrenze fahren können. Unter guten

Bedingungen erntet die Maschine bis zu 120t Weizen in der Stunde. Theoretisch kann so mit der Ernte eines Tages eine Stadt mit 700.000 Einwohner\*innen mit Brot versorgt werden.

<i>Motornennleistung</i>	bis zu 790 PS
<i>Hubraum</i>	16,2 l
<i>Fahrgeschwindigkeit min/max</i>	0-40 km/h
<i>Arbeitsbreite der Schneideinheit</i>	bis zu 13 800 cm
<i>Getreide Tankkapazität</i>	180 hl



## 1975 in der DDR



In der DDR war das Kombinat *Fortschritt Landmaschinen* ab 1978 der wesentliche Hersteller und Anbieter von Landmaschinen. Das Bild zeigt den Mähdrescher **Fortschritt E 516 B**. Dieser wurde im Zuge der zweiten Ölkrise 1982 mit einem drehzahlgedrosselten Motor entwickelt.

<i>Motornennleistung</i>	bis zu 228 PS
<i>Fahrgeschwindigkeit min/max</i>	0-20 km/h
<i>Arbeitsbreite der Schneideinheit</i>	6700 - 7600 cm
<i>Flächenleistung</i>	bis 2,56 ha/h.
<i>Getreide Tankkapazität</i>	45 hl

Mehr Informationen zu Fortschritt Maschinen und dem E 516 B hier:  
<https://fortschritt-landmaschinen.de/>

## » Demographie

Eine Gesellschaft lässt sich auch in ihrer Zusammensetzung nach Altersaufbau, nach Geburtenzahlen und Zahl der Todesfälle, nach Zu- oder Abwanderung von Menschen betrachten. Diese Faktoren lassen sich zusammenfassen unter dem Begriff Demographie, also der Wissenschaft der Bevölkerungsentwicklung.

In der BRD wandelt sich das Verhältnis zwischen jungen und alten Menschen stark. Die Jahrgänge von 1955 bis 1970 werden als die sogenannten Babyboom-Generation bezeichnet. Diese bildet im Jahr 1990 als 20- bis 35-Jährige die größte Altersgruppe. Auch heute ist das der Fall. Nun ist aber absehbar, dass sie in den nächsten zwei Jahrzehnten aus dem Erwerbsalter ausscheiden werden. Das wird seit Jahren mit Sorge betrachtet, denn in manchen Arbeits- und Wirtschaftsbereichen fehlen Auszubildende und Fachkräfte. Außerdem steigt in einer alternden Gesellschaft der Bedarf nach medizinischer Versorgung und Pflege.

Wir betrachten in dieser **DENKWERKSTATTWANDEL** wie sich die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Jahrzehnten verändert hat bzw. verändern wird.

### Weiterführende Fragen

- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Altersstruktur: Wie zeigt sich das in Zahlen? Wie wurde und wird das Thema Alter in der Pandemie verhandelt?
- Wie kann man dem demographischen Wandel begegnen? Was sind Sorgen? Wo sind Chancen?
- Welche Rolle spielt beim demographischen Wandel das Thema Migration?

Die vorliegenden **Daten zur Demographie** stammen vom:

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2021) : <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakten.html>

*Statistisches Bundesamt: Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland, Zugezogene, Fortgezogene und Saldo (2021)*

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Wanderungen/Tabellen/wanderungen-alle.html>

Statistisches Bundesamt: Erste mittelfristige Bevölkerungsvorausberechnung 2021 bis 2035 (2021) [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsvorausberechnung/Publikationen/publikationen-innen-vorausberechnung-mittelfristig-deutschland-bundeslaender.html)

[Bevoelkerungsvorausberechnung/Publikationen/publikationen-innen-vorausberechnung-mittelfristig-deutschland-bundeslaender.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsvorausberechnung/Publikationen/publikationen-innen-vorausberechnung-mittelfristig-deutschland-bundeslaender.html)

Graphik und Berechnungen zum Altersaufbau - Statistisches Bundesamt: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland (2021)

<https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/index.html#ly=1950&v=2>

## » Wohnen

Wohnen ist eins der elementarsten Bedürfnissen von Menschen und stellt zumeist ihren Lebensmittelpunkt dar. Somit haben sie einen großen Einfluss auf unseren Alltag, auf unser gesundheitliches Wohlbefinden, unsere Entfaltungsmöglichkeiten. Die meisten Menschen wohnen in einer Wohnung oder einem Haus. Sie wohnen in Städten und im ländlichen Raum. Doch wie genau und unter welchen Standards Menschen wohnen, ist sehr unterschiedlich. Manche Wohnungen und Häuser gehören den Bewohner\*innen, andere werden gemietet. Wohnraum wird auf dem Wohnungsmarkt angeboten und kann somit auch als Ware bezeichnet werden. Das macht das Wohnen auch zu einer politischen und viel diskutierten Frage. Aktuell beklagen in Deutschland viele Menschen steigende Mieten, die Schwierigkeit Wohnraum zu finden. Auch Diskriminierung und Rassismus auf dem Wohnungsmarkt sind ein Thema.

Wie unterschiedlich Wohnpolitiken aussehen, zeigt sich auch, wenn wir das Wohnen in der BRD und DDR vergleichen oder 1975 mit der Gegenwart. Wir blicken in dieser **DENKWERKSTATTWANDEL** daher auf den Themenkomplex Wohnen.

### Weiterführende Fragen

- Urbanisierung und ländlicher Raum: Findet heraus, wie viele Menschen im ländlichen Raum oder in Städten lebten bzw. leben? Was für Veränderungen lassen sich feststellen?
- Leerstand: Wie viele unbewohnte Wohnung gibt es in der BRD aktuell, wie vollzieht sich hier Wandel? Und wie und warum entsteht eigentlich Leerstand?
- Schöner Wohnen: Wie hat sich die Innenausstattung von Wohnungen verändert? Welche Innovationen gab es oder zeichnen sich ab? Woher stammen (deine) Möbel? Was ist dein ältestes Möbelstück und welches das jüngste, das du besitzt?
- Lebensformen: In welchen Konstellationen wohnten und wohnen Menschen zusammen? Welche Entwicklungen stellt ihr fest?
- Soziale Ungleichheiten: An welchen Zahlen lassen sich Ungleichheiten am Thema Wohnen bemerkbar? Wie hat sich dies verändert?
- Welche weitreichenden Folgen hat die Corona-Pandemie auf das Thema Wohnen und an welchen Faktoren und Zahlen ließe sich das festmachen?

Die vorliegenden Daten zur **Wohnen** stammen vom:

Statistischen Bundesamt: Wohnen in Deutschland (2021)

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Wohnen/inhalt.html>

Die **Daten vor 1998** stammen aus der Publikation:

Statistisches Bundesamt: 50 Jahre Wohnen in Deutschland. Ergebnisse aus Gebäude- und Wohnungszählungen, -stichproben, Mikrozensus-Ergänzungserhebungen und Bautätigkeitsstatistiken (2000)

Thomas Rahlf: Deutschland in Daten. Zeitreihen zur Historischen Statistik (2015)

<https://www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/211002/deutschland-in-daten>

Die **Ausstattung mit Haushaltsgeräten** stammen aus

Statistisches Bundesamt: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (1979)

[https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DEHeft\\_mods\\_00135992](https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DEHeft_mods_00135992)

Sylvia Behrends / Kristina Kott: Zuhause in Deutschland. Ausstattung und Wohnsituation privater Haushalte (2009) [https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DEMonografie\\_mods\\_00003692](https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DEMonografie_mods_00003692)

Daten zum **Wohnen in der DDR** zu finden bei:

Wilhelm Hinrichs: Entwicklung der Wohnraumversorgung 1950-1970. Wohnungsversorgung in der ehemaligen DDR »Verteilungskriterien und Zugangswege (1992)

<https://bibliothek.wzb.eu/pdf/1992/p92-105.pdf>

Statistisches Bundesamt: Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR. Heft 2. Wohnungsbau und Wohnungsbestand von 1970 bis 1990 (1993)

[https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEMonografie\\_derivate\\_00000959/Heft\\_2.pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEMonografie_derivate_00000959/Heft_2.pdf)

[https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEMonografie\\_derivate\\_00000959/Heft\\_2.pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEMonografie_derivate_00000959/Heft_2.pdf)

Statistisches Amt der DDR: Ausstattungsbestand der Haushalte in der Deutschen Demokratischen Republik (1990)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/249261/umfrage/ausstattung-der-ddr-haushalte-mit-ausgewaehlten-technischen-konsumguetern/>

Der IKEA Katalog im Wandel der Zeit:

<https://ikeamuseum.com/sv/digital/ikea-katalogen-genom-tiderna/>